

Drei neue Ehrenmitglieder.

Die Mitgliederversammlung 2018 der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.

Der Vorstand der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. hat während der diesjährigen Mitgliederversammlung **Dr. Peter Ramm, Dr. Jörg Burkhardt und Franz Maier**, für ihre Verdienste um den Verein mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Alle drei haben getreu dem Goethe Wort „Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es auch anwenden; es ist nicht genug, zu wollen, man muss es auch tun“ ihr Wissen und ihre Tatkraft über lange Jahre hinweg zum Wohl des Vereins eingesetzt.

Dr. Peter Ramm, Vorstandssprecher in den Jahren 2012-2016, habe den Verein in stürmischen Zeiten „freundlich, aber bestimmt“ befriedet und viel zu einem gütlichen Miteinander beigetragen, begründete Vorstandssprecher Reinhold Heiß die Ehrung seines Vorgängers. Darüberhinaus habe er auch durch umsichtiges Planen die Grundlagen für die notwendige Professionalisierung und Modernisierung des Vereins gelegt, Das derzeit rege Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein und die zufriedenstellende Geschäftsentwicklung seien der beste Beweis dafür, dass unter seiner Führung die Weichen für die Zukunft richtig gestellt worden sind. Von seinen vorzüglichen juristischen Kenntnissen und seiner Begabung, geschliffene Texte zu formulieren, profitiere der Verein immer wieder gerne und schätze seinen Rat, sagte Heiß.



Dr. Jörg Burkhardt, der schon fast 20 Jahre Mitglied der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. ist, gilt im Verein als Meister der Betriebs- und Finanzwirtschaft. Seinem unermüdlichen Einsatz sind die Finanzplanungstools, die Tools für Controlling und neuerdings auch die Tools für die Unternehmensbewertung zu verdanken, die in den Beratungen der Aktivsenioren zum Einsatz kommen und viel Lob und Anerkennung bei Kunden und Banken gefunden haben. „Bei wichtigen Themen habe Burkhardt mit großem Engagement, mit Geduld und Fleiß Entwicklungen vorangetrieben, die den Verein betriebswirtschaftlich voran gebracht haben und für die Akquisition interessanter Beratungsmandate ausschlaggebend sind, sagte Günther Stodiek in seiner Würdigung. In der Zusammenarbeit mit Herrn Burkhardt habe er immer dessen Fähigkeiten bewundert, komplexe Vorgänge nicht nur zu analysieren und zu bewerten, sondern auch die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und diese dann umzusetzen.



Auch der aus der Region Niederbayern stammende **Franz Maier** hat mit unermüdlichen Engagement und fundiertem Wissen neue Wege vor allem im Bereich Unternehmensnachfolge, aber auch im langfristigen Coaching von Unternehmen beschritten, die für den Verein bleibende Fußabdrücke hinterlassen haben. Für seine Klienten sei Maier ein idealer Partner, der sich durch viel Empathie und großem sach- und fachlichen Wissen auszeichne, sagte sein Kollege Jürgen Zwafink in seiner Würdigung. Maier habe mit seiner umsichtigen und einfühlsamen Beratung zahlreichen Unternehmern die Unternehmensübergabe als „Krönung ihres Lebenswerks“ ermöglicht; er habe auch vielen Kollegen im Verein mit zahlreichen internen Schulungen geholfen, ihre Präsenz im Umgang mit Klienten nachhaltig zu verbessern und ihr Wissen zu vertiefen. Dank seiner Kenntnisse und seiner großen Fähigkeit, Vertrauen aufzubauen und mit Menschen umzugehen, stehe Maier beispielhaft für die erfolgreiche und nachhaltige Beratungstätigkeit der AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.



Im Jahr 2017 haben sich die Vereinsaktivitäten insgesamt positiv entwickelt. Vorstandssprecher Reinhold Heiß wies in seinem Rechenschaftsbericht auf das hohe Engagement im gemeinnützigen Bereich hin. Mehr als 10 000 Stunden hätten die Mitglieder 2017 allein in die Gründungsberatungen und die Bildungsprojekte investiert. Im laufenden Jahr liegt der Fokus der Vereinsarbeit vor allem auf dem Ausbau der virtuellen Akademie. Ihr Ziel ist es, durch gezielte Schulungen den Wissensstand der Mitglieder auf hohem Niveau zu halten und damit die Qualität der Beratungen zu garantieren. In diesem Zusammenhang will der Vorstand auch dafür Sorge tragen, dass in allen 10 Regionen der Feedbackprozess zur Regel wird. Erhebliche Investitionen werden in diesem Jahr auch für die notwendige Umstellung auf eine neue Software zur reibungslosen Abwicklung der Auftragsverwaltung anfallen. Um den Bekanntheitsgrad der Aktivsenioren bayernweit zu verbessern und die Medienpräsenz zu erhöhen, plant der Verein ferner eine umfassende Überarbeitung des Presse- und Kommunikationskonzepts. Im Zuge der Verankerung der neuen europäischen Datenschutzordnung für den Verein sind gewisse Änderungen in der Satzung des Vereins notwendig geworden, die die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstands einstimmig beschlossen hat.